

## Termine 2014

### Samstag, 27. September

Holzheizwerk Balzers: Tag der offenen Tür

### Mitte Oktober

Ausschreibung Los- und Brennholz

### Samstag, 25. Oktober

Frontag: Allmeinden, Wald und Obstbaumpflege

Anmeldung bitte bis spätestens  
Mitte Oktober an das BGB-Sekretariat

### Dienstag, 2. Dezember

10 Jahre Bürgergenossenschaft Balzers

### Mitte Dezember

Versand Infoblatt Nr. 6

## BGB HOLZHEIZWERK AG

Postfach 35  
9496 Balzers  
Tel.: 384 39 39  
info@holzheizwerk.li  
www.holzheizwerk.li

## Im Blickpunkt

### Personalmeldungen

Ende Mai ist Roland Schwaninger nach fünf Jahren aus unserem Forstdienst ausgeschieden. Für seinen grossen Einsatz und die schöne Zusammenarbeit danken wir Roland bestens und wünschen ihm für seine berufliche wie auch private Zukunft alles Gute. Bravo, toll gemacht! Wir gratulieren Luca Frick herzlich zu seinem Lehrabschluss als Forstwart und wünschen ihm auf dem weiteren Berufsweg viel Freude und Erfolg.



Luca Frick, frisch gebackener Forstwart.

### Frontag

Wie fast immer in den vergangenen zehn Jahren meinte es der Wettergott auch am 12. April wieder gut mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Frontags. Rund 110 Mitglieder arbeiteten, eingeteilt in verschiedene Gruppen, auf der Balzner und Mälsner Allmeind sowie auf Lida. Nach den Wintermonaten gab es jede Menge zu tun: Zäune kontrollieren und reparieren, Weiden von Holz und Abfall räumen, Dornen und Verbuschungen mul-



chen, Waldränder zurückschneiden sowie Tränkebrunnen versetzen. Ein herzliches Dankeschön an alle für ihre tatkräftige Unterstützung!



### Genossenschaftsversammlung

Am 12. Mai fand im kleinen Gemeindesaal Balzers die diesjährige ordentliche Genossenschaftsversammlung statt. Die 80 anwesenden Mitglieder haben den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 mit einem Reingewinn von CHF 651'208.37 einstimmig genehmigt (Dokumente abrufbar unter [www.bgb.li](http://www.bgb.li)). Dieser sehr hohe

Reingewinn resultiert aus einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 273'519.03, welcher durch die Belastung der «Abrechnung Höfle-Überbauung» mit den in den Vorjahren seitens der BGB geleisteten Vorauszahlungen erzielt wurde. Das Genossenschaftsvermögen belief sich per 31. Dezember 2013 auf CHF 9'989'205.56 (Vorjahr: CHF 9'757'226.31). Die GV hatte auch darüber zu befinden, ob 28 Mitglieder, die während fünf Jahren ihren Verpflichtungen gemäss Statuten nicht nachgekommen sind, aus der Bürgergenossenschaft ausgeschlossen werden sollten. Diesem Vorgehen wurde mit grosser Mehrheit zugestimmt. Nach Erledigung der üblichen Traktanden informierte Silvio Wille über das Holzheizwerk Balzers sowie über den von der Gemeinde geplanten Fuss- und Radweg im Gebiet Stadel-Kohlbruck, von welchem die BGB-Parzelle 2754 betroffen wäre. Sobald das konkrete Projekt vorliegt, werden wir Euch dieses vorstellen.

### Liebe Genossenschaftsmitglieder

In den letzten Monaten stand neben den laufenden Geschäften die Realisierung des Holzheizwerks Balzers im Zentrum unserer Vorstandstätigkeit. Dank dem enormen Einsatz aller beteiligten Unternehmen und unseres Forstdienstes konnte der ehrgeizige Terminplan eingehalten werden, sodass wir Anfang September nach einem erfolgreichen Testlauf die erste Energie liefern können. Am 27. September findet ein Tag der offenen Tür statt, zu welchem wir Euch bereits jetzt herzlich einladen. Nähere Angaben zu diesem Anlass werden Euch noch zugehen.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir in dieser Ausgabe wieder einen Artikel aus den Reihen unserer Mitglieder veröffentlichen können: Von Dominik Frick, Mitglied der Jagdgesellschaft Balzers, erfahren wir, welche wichtigen und abwechslungsreichen Aufgaben er und seine Kollegen im Jahreslauf zu erfüllen haben.

Anfang Dezember kann die Bürgergenossenschaft bereits auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken. Über unsere Jubiläumsaktivitäten informieren wir Euch zu einem späteren Zeitpunkt.

Freundliche Grüsse

Silvio Wille  
Vorsitzender



## Holzheizwerk geht in Betrieb

In rekordverdächtiger Bauzeit von nur acht Monaten wurde im Industriegebiet Neugrüt das Holzheizwerk erstellt. Dank dem milden Winter und der guten Zusammenarbeit der beauftragten Unternehmen ist das Projekt dem ursprünglichen Terminplan sogar etwas voraus.

Die technischen Anlagen sind installiert und das Leitungsnetz bis ins Gebiet Gagoz fertiggestellt, sodass wir Anfang September die ersten Kunden, darunter die Firma FIX, mit Energie beliefern können. Um die beiden anderen Grossabnehmer, die OC Oerlikon und die Gemeinde, ebenfalls noch in diesem Jahr anzuschliessen, werden in einem nächsten Schritt die Leitungen bis zur Iramali und ins Gemeindezentrum verlegt. Als Bezüger konnten wir auch Gewerbebetriebe und Eigentümer privater Liegenschaften gewinnen, womit zum jetzigen Zeitpunkt bereits mehr als neunzig Prozent des geplanten Wärmeabsatzes abgedeckt sind.

Die Anlagengrösse ist so konzipiert, dass wir kein Holz importieren müssen und gleichzeitig der Wald nicht übernutzt wird. Die öffentlichen Waldbesitzer Liechtensteins haben sich vertraglich verpflichtet, uns mit der notwendigen Menge an einheimischem Rohstoff zu versorgen. In Sachen Logistik können wir auf den Verein Holzkreislauf zählen. Diese seit 2000 bestehende Organisation, welcher die Forstbetriebe des Landes angehören, blickt beim Betrieb der siebzehn einheimischen Hackschnitzelanlagen auf eine langjährige Erfahrung zurück. Das Holzheizwerk Balzers ist aber nicht nur eine Win-win-Situation für die beteiligten Partner, sondern auch für die Umwelt.

### Technische Daten

Wärmeabsatz: 14'500 MWh / entspricht Heizöl: 1,6 Mio. l/Jahr  
CO<sub>2</sub>-äquivalent: ca. 4'000 t/Jahr  
Kesselleistung Biomasse: 4'000 kW  
Brennstoffmenge Hackschnitzel: 17'000 Srm/Jahr  
Trassenlänge Fernwärmeleitungen: 4'000 m  
Anzahl Wärmeübergabestationen: ca. 50 Stk.



## Die Jagd in Balzers

Von Dominik Frick



Das Jagdrevier Balzers erstreckt sich über eine Fläche von rund 1'035 Hektaren und ist vom Rhein, der Gemeindegrenze zu Triesen sowie der Landesgrenze zu Graubünden umschlossen. Weil sich das Gebiet durch eine Vielfalt an Wildlebensräumen auszeichnet, kann nicht nur in Tallagen, sondern bis zum Mittlerspitz (1'897 m) gejagt werden. Somit sind in diesem artenreichen Revier alle verschiedenen Wildarten, die in unserem Land vorkommen, anzutreffen: von Reh und Fuchs über Dachs und Hase im Tal bis hin zu Gams-, Rot- und Steinwild in den Berglagen.

### Revierverpachtung

Nach dem Landesjagdgesetz werden die achtzehn Jagdreviere in Liechtenstein für eine Periode von acht bis zehn Jahren zur Verpachtung ausgeschrieben. Die aktuelle Pachtperiode dauert von 2012 bis 2021. Das Land legt den Jagdpachtzins

nach dem Wert der Reviere fest und die jeweiligen Bodenbesitzer – bei uns die Bürgergenossenschaft Balzers – entscheiden, welche Gruppe den Zuschlag erhält. Können sich die Bodenbesitzer nicht einigen, wird die Jagd an den Meistbietenden versteigert. Wir sind stolz und glücklich, dass die Bürgergenossenschaft Balzers im Jahr 2012 unserer Jagdgruppe das Vertrauen geschenkt hat.

**Jagdgesellschaft Balzers:**  
Wolfgang Kofler (Jagdaufseher)  
Dominik Frick (Jagdleiter)  
Anton Kofler  
Franz Thöny  
Georg Brunhart  
Christian Gurschler

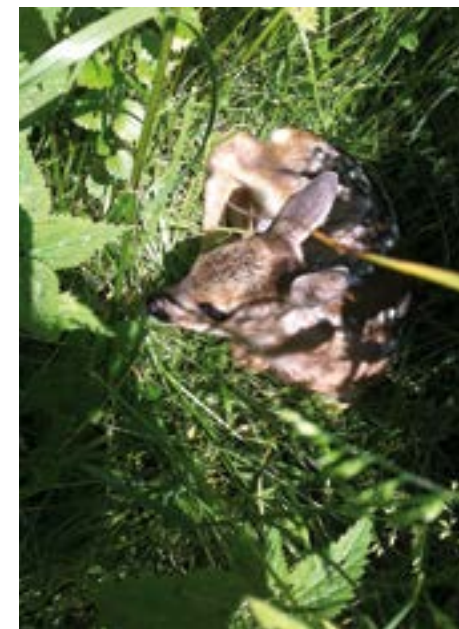
### Abschussplan

Zu Beginn des Jahres arbeiten wir gemeinsam mit Förster Gerhard Wille

einen Vorschlag zu den Abschusszahlen des Schalenwildes (Reh-, Rot-, Gams- und Steinwild) für das kommende Jagdjahr aus. Aufgrund dieser Angaben erstellt der Jagdbeirat den Abschussplan zuhanden der Regierung, die dann die entsprechende Verordnung genehmigt. Massgebende Kriterien bei der Festlegung des Abschussplans sind der Zustand der Waldverjüngung (Verbiss- und Schälschäden), die Ergebnisse der Gams- und Rotwildzählungen, die Abschusserfüllung des Vorjahres sowie die Höhe der Fallwildzahlen. Für 2014 wurden folgende Abschusszahlen vereinbart: 22 Stück Rehwild, 10 Stück Gamswild und 1 Stück Rotwild.

### Jagdbetrieb und Hegearbeit im Jahreslauf

Die Jagd auf das Schalenwild beginnt am 1. Mai und endet am 15. Dezember. Dazwischen sind Jagdpausen von insgesamt sechs Wochen einzuhalten. Über diese



Pausen und weitere Vorschriften entscheidet die Regierung jährlich neu. Jeweils im Frühling, zu Beginn der Setz- und Brutzeit, werden alle Landwirte persönlich von uns kontaktiert und gebeten, uns ihre Mähtermine bekannt zu geben. Vorgängig suchen wir dann die Felder nach Rehkitzen ab, um die Jungtiere vor dem Mähtod zu bewahren. Diese zeitaufwendige Arbeit wäre ohne unsere fleissigen Pensionisten Tone, Franz und Georg nicht zu bewältigen, da sie jährlich viele Stunden in Anspruch nimmt.



Zu unseren Aufgaben gehört es auch, Reviereinrichtungen wie Hochsitze, Pirschwege, Salzlecken und die Jagdhütte zu pflegen und zu unterhalten. Des Weiteren zählen zur Hegearbeit Einsätze bei angefahrenem Wild sowie der Fang von Raubwild (Fuchs, Dachs, Marder) in bewohntem Gebiet. Derzeit ist in Liechtenstein die Fuchsräude ein Problem, da sie auf Haustiere übertragen werden kann und für den Fuchs tödlich endet; deshalb ist die Dezimierung des Fuchsbestandes unerlässlich.

Jagdlich steht in den Sommermonaten der Rehwildabschuss im Vordergrund. Da dieser mehrheitlich in siedlungsnahem Gebiet (Riet, Anell, Biederle, Lang Wesa) erfolgt, ist die Jagd aufgrund von Störungen und Freizeitaktivitäten bis zu später Stunde sehr anspruchsvoll. Im Herbst beginnt die Gamsjagd, die vorwiegend in den Bergregionen (Irafrieg, Böschabach, Schwarza Wald, Mittagspitz) stattfindet und in unwegsames Gelände führt. Deshalb sind vom Jäger Geschicklichkeit, Schwindelfreiheit sowie eine sehr gute Kondition gefordert. Die Jagd auf das Rotwild im Winter hängt stark von den Wetterverhältnissen ab. Beim ersten Schnee bis ins Flachland wandern die Hirsche ins Tal und finden bei uns in den Waldungen ob da Köpf und Hochplatta einen guten Wintereinstand. Von diesem Einstand aus begeben

sie sich zum Äsen und Schöpfen regelmässig auf die Lang Wesa. Mit viel Glück und Durchhaltevermögen kann es einem Balzner Jäger gelingen, ein Stück Rotwild zu erlegen. Jedes erlegte Tier muss dem Förster zur Kontrolle vorgezeigt werden, bevor es in unserem Kühlraum im Balzner Allmeindstall fachgerecht versorgt und gelagert wird. Einen Grossteil des Wildbrets liefern wir an das Restaurant Riet, wo es die Gäste im Herbst geniessen können.

Mit einem herzlichen  
Waidmannsheil

Jagdgesellschaft Balzers



Jagdgesellschaft Balzers: Christian Gurschler, Dominik Frick, Wolfgang Kofler, Georg Brunhart, Anton Kofler und Franz Thöny (v.l.).

## Vorstand

### Silvio Wille

Vorsitzender  
Tel. G: 384 44 66  
silviowille@adon.li

### Arthur Büchel

Vorsitzender-Stellvertreter  
Ressort Finanzen  
Tel. G: 399 33 33  
bmh@bmh.li

### Bruno Foser

Ressort Alp- und Landwirtschaft  
Vorsitzender Obstbaumkommission  
Tel. G: 384 40 54  
b.foser@gst.li

### Marco Frick

Ressort Liegenschaften  
Tel. P: 384 59 01  
marco.frick@oerlikon.com

### Herbert Hasler

Ressort Wald  
Tel. P: 384 21 05  
haslerherbert@adon.li

## Sekretariat

### Rita Vogt-Frommelt

Tel.: 384 01 05  
Fax: 384 01 06  
bgb@bgb.li

## Forstdienst

### Gerhard Wille

Tel.: 384 23 80  
Mobil: 079 354 99 39  
gerhard.wille@bgb.li